

NORMA Group schließt Geschäftsjahr 2025 innerhalb der prognostizierten Bandbreiten ab; Verkauf des Wassergeschäfts erfolgreich vollzogen

Hinweis: Die Geschäftszahlen in der Gewinn- und Verlustrechnung beziehen sich auf die NewNORMA mit den Geschäftsbereichen Industry Applications und Mobility & New Energy. Die Geschäftseinheit Water Management, deren Verkauf am 2. Februar 2026 abgeschlossen wurde, ist seit dem dritten Quartal 2025 als nicht fortgeführte Aktivität klassifiziert.

- **Umsatz nach vorläufigen, ungeprüften Zahlen 2025 bei 821,7 Millionen Euro**
- **Bereinigtes operatives Ergebnis (EBIT) von 6,3 Millionen Euro; bereinigte EBIT-Marge von 0,8 Prozent**
- **Netto-Cashflow in Höhe von 95,6 Millionen Euro zeigt operative Stärke**
- **Verkaufsprozess der Geschäftseinheit Water Management erfolgreich abgeschlossen**

Maintal, Deutschland, 17. Februar 2026 – Die NORMA Group hat im Geschäftsjahr 2025 die Prognose erfüllt. Das Unternehmen erreicht nach heute vorgelegten vorläufigen, ungeprüften Zahlen für das Geschäftsjahr 2025 seine Ziele für Umsatz, EBIT-Marge und Netto-Cashflow. Im Februar 2026 hat das Unternehmen den Verkauf des Geschäftsbereichs Water Management erfolgreich vollzogen.

Die NORMA Group erwirtschaftete im Geschäftsjahr 2025 einen Konzernumsatz von 821,7 Millionen Euro und lag damit innerhalb der gegebenen Prognose („rund 810 bis rund 830 Millionen Euro“). Der Rückgang im Vergleich zum Vorjahr (2024: 881,8 Millionen Euro) erklärt sich unter anderem aus negativen Währungseffekten in Höhe von 2,1 Prozent. Die allgemeine Marktschwäche in wichtigen Kundenindustrien wie Lkw-Produktion und Bauwirtschaft belastete die Nachfrage. Zusätzlich wirkte sich ein schwaches Distributionsgeschäft mit Verbindungskomponenten dämpfend aus.

Das bereinigte Ergebnis vor Zinsen und Steuern (bereinigtes EBIT) betrug 6,3 Millionen Euro (2024: 33,0 Mio. Euro). Insbesondere hohe Personalkosten und Sonderkosten für Logistik belasteten Ergebnis und Marge. Die Maßnahmen zur Effizienzsteigerung hatten einen positiven Effekt auf die Herstellungs- und Gemeinkosten, konnten jedoch die Auswirkungen des Umsatzrückgangs nur teilweise abfedern. Die bereinigte EBIT-Marge lag mit 0,8 Prozent (2024: 3,7 Prozent) am oberen Rand der prognostizierten Bandbreite von „rund 0 Prozent bis rund 1 Prozent“. Der operative Netto-Cashflow fiel mit 95,6 Millionen Euro erneut stark aus (2024: 105,4 Mio. Euro).

Vorstandsvorsitzende Birgit Seeger: „Mit dem erfolgreichen Verkauf unseres Wassergeschäfts haben wir die Grundlage für NewNORMA gelegt. In einem anhaltend schwierigen Marktumfeld

konnten wir das Geschäftsjahr 2025 im Rahmen unserer Prognose abschließen, und die von uns eingeleiteten Maßnahmen zur Effizienzsteigerung zeigen erste Erfolge. Eine schuldenfreie NORMA Group mit starker Bilanz und einem klaren strategischen Ziel ist bestens aufgestellt, auch in wirtschaftlich anspruchsvollen Zeiten ein stabiler und zuverlässiger Partner für unsere Kunden, Mitarbeitenden und Investoren zu sein.“

Entwicklung im vierten Quartal

Nach vorläufigen, ungeprüften Zahlen betrug der Konzernumsatz der NewNORMA im Zeitraum Oktober bis Dezember 2025 insgesamt 189,9 Millionen Euro, verglichen mit dem Vorjahresquartal (Q4 2024: 204,9 Millionen Euro) ein Rückgang um 7,3 Prozent. Hierin enthalten sind negative Währungseffekte von 4,0 Prozent. In beiden Geschäftsbereichen drückte eine schwächere Kundennachfrage auf das Umsatzvolumen. Das bereinigte EBIT lag im vierten Quartal bei 0,4 Millionen Euro (Q4 2024: 3,6 Millionen Euro), die bereinigte EBIT-Marge betrug 0,2 Prozent (Q4 2024: 1,8 Prozent).

Fokussierung stärkt NORMA Group auf dem Weg zum Industrial Powerhouse

Die NORMA Group hat Anfang Februar den Verkauf des Wassermanagement-Geschäfts erfolgreich abgeschlossen und stellt sich als Industrial Powerhouse für Verbindungstechnik neu auf. Der Nettomittelzufluss in Höhe von 650 Millionen Euro wird zur Rückführung der Verschuldung (300 Millionen Euro) und zur Stärkung der NewNORMA (70 Millionen Euro) genutzt. Zudem werden über eine Kombination verschiedener Maßnahmen insgesamt bis zu 260 Millionen Euro an die Aktionäre zurückgeführt. Die im Mai 2025 gestarteten globalen Transformationsmaßnahmen haben dem Unternehmen im abgelaufenen Geschäftsjahr wie geplant Einsparungen in Höhe von rund 4,6 Millionen Euro ermöglicht.

Weitere Termine: finale Zahlen und Ausblick 2026

Die geprüften, vollständigen Zahlen für das Geschäftsjahr 2025 mit detaillierten Informationen zur Geschäftsentwicklung und Nachhaltigkeitskennzahlen sowie die Prognose für das laufende Geschäftsjahr wird die NORMA Group am 31. März 2026 vorlegen.

NORMA Group in Zahlen

Finanzielle Kennzahlen		2025	2024	Veränderung in %
Gewinn- und Verlustrechnung				
Umsatzerlöse	EUR Mio.	821,7	881,8	-6,8
Bereinigtes EBIT ¹	EUR Mio.	6,3	33,0	-80,9
Bereinigte EBIT-Marge ¹	%	0,8	3,7	
Bilanz				
Bilanzsumme	EUR Mio.	1.254,9	1.436,6	-12,7
Eigenkapitalquote	%	45,2	50,2	
Nettoverschuldung	EUR Mio.	316,1	329,2	-4,0
Cashflow				
Operativer Netto-Cashflow	EUR Mio.	95,6	105,4	-9,3

¹ Bereinigt um Abschreibungen auf materielle und immaterielle Vermögenswerte aus Kaufpreisallokationen sowie Kosten für die Initiierung der globalen Transformation seit 2025.

Die Geschäftszahlen in dieser Pressemitteilung sind vorläufig, da sie noch nicht durch den Aufsichtsrat genehmigt und noch nicht von einer externen Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft wurden. Weitere Informationen zu den Geschäftsergebnissen erhalten Sie [hier](#). Für Pressefotos besuchen Sie unseren [Pressebereich](#).

Pressekontakt

Lina Bosbach
 Director Group Communications
 E-Mail: Lina.Bosbach@normagroup.com
 Tel.: +49 6181 6102 7606

Investorenkontakt

Sebastian Lehmann
 Vice President Investor Relations & Corporate Social Responsibility
 E-Mail: ir@normagroup.com
 Tel.: +49 6181 6102 748

Über NORMA Group

Die NORMA Group ist ein internationaler Marktführer für hochentwickelte und standardisierte Verbindungstechnik. Mit rund 7.200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern (Stichtag 31.12.2025) beliefert die NORMA Group Kunden in über 100 Ländern mit mehr als 40.000 Produktlösungen. Dabei unterstützt die NORMA Group ihre Kunden und Geschäftspartner, auf globale Herausforderungen wie den Klimawandel und die zunehmende Ressourcenverknappung zu reagieren. Zum Einsatz kommen die innovativen Verbindungslösungen in Fahrzeugen mit konventionellen wie alternativen Antriebsarten, in Schiffen und Flugzeugen, in Energie- und

Infrastruktur-Systemen, in Maschinenbau, Pharma, Landwirtschaft sowie in Haushaltsgeräten und Gebäuden. Im Jahr 2025 erwirtschaftete die NORMA Group nach vorläufigen, ungeprüften Zahlen einen Umsatz von rund 820 Millionen Euro. Das Unternehmen verfügt über ein weltweites Netzwerk mit 19 Produktionsstätten und zahlreichen Vertriebsstandorten in Europa, Nord-, Mittel- und Südamerika sowie im asiatisch-pazifischen Raum. Hauptsitz ist Maintal bei Frankfurt am Main. Die NORMA Group SE ist an der Frankfurter Wertpapierbörse im regulierten Markt (Prime Standard) gelistet und Mitglied im SDAX.

Hinweis

Diese Presseerklärung enthält bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen. In die Zukunft gerichtete Aussagen sind alle Aussagen, die sich nicht auf historische Tatsachen und Ereignisse beziehen und solche in die Zukunft gerichteten Formulierungen wie „glaubt“, „schätzt“, „geht davon aus“, „erwartet“, „nimmt an“, „prognostiziert“, „beabsichtigt“, „könnte“, „wird“ oder „sollte“ oder Formulierungen ähnlicher Art enthalten. Solche in die Zukunft gerichteten Aussagen unterliegen Risiken und Ungewissheiten, da sie sich auf zukünftige Ereignisse beziehen und auf gegenwärtigen Annahmen der Gesellschaft basieren, die gegebenenfalls in der Zukunft nicht oder nicht wie angenommen eintreten werden. Die Gesellschaft weist darauf hin, dass solche zukunftsgerichteten Aussagen keine Garantie für die Zukunft sind; die tatsächlichen Ergebnisse einschließlich der Finanzlage und der Profitabilität der NORMA Group SE sowie der Entwicklung der wirtschaftlichen und regulatorischen Rahmenbedingungen können wesentlich von denjenigen abweichen (insbesondere negativer ausfallen), die in diesen Aussagen ausdrücklich oder implizit angenommen oder beschrieben werden. Selbst wenn die tatsächlichen Ergebnisse der NORMA Group SE, einschließlich der Finanzlage und Profitabilität sowie der wirtschaftlichen und regulatorischen Rahmenbedingungen, mit den zukunftsgerichteten Aussagen in dieser Presseerklärung übereinstimmen sollten, kann nicht gewährleistet werden, dass dies auch weiterhin in der Zukunft der Fall sein wird.